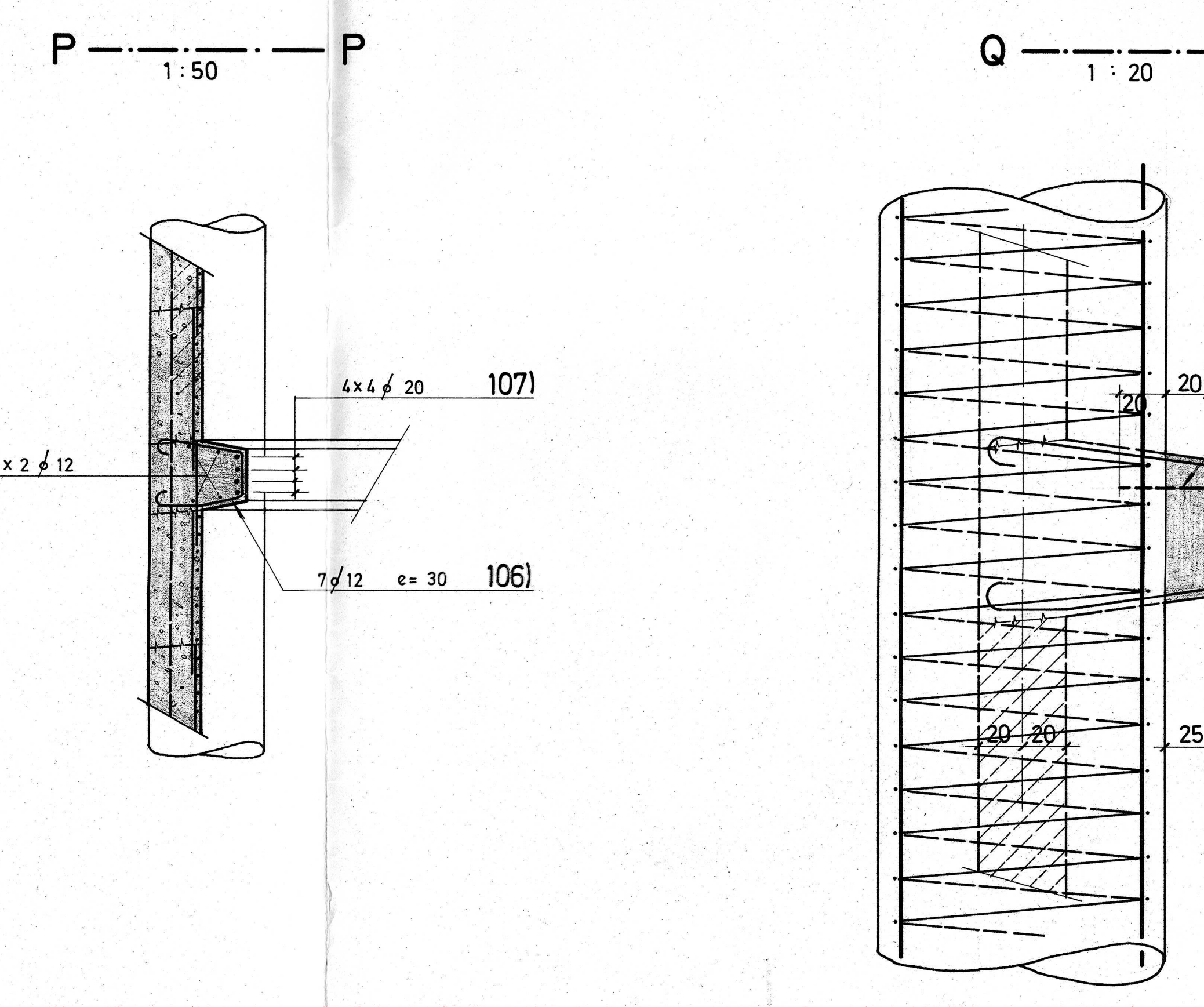
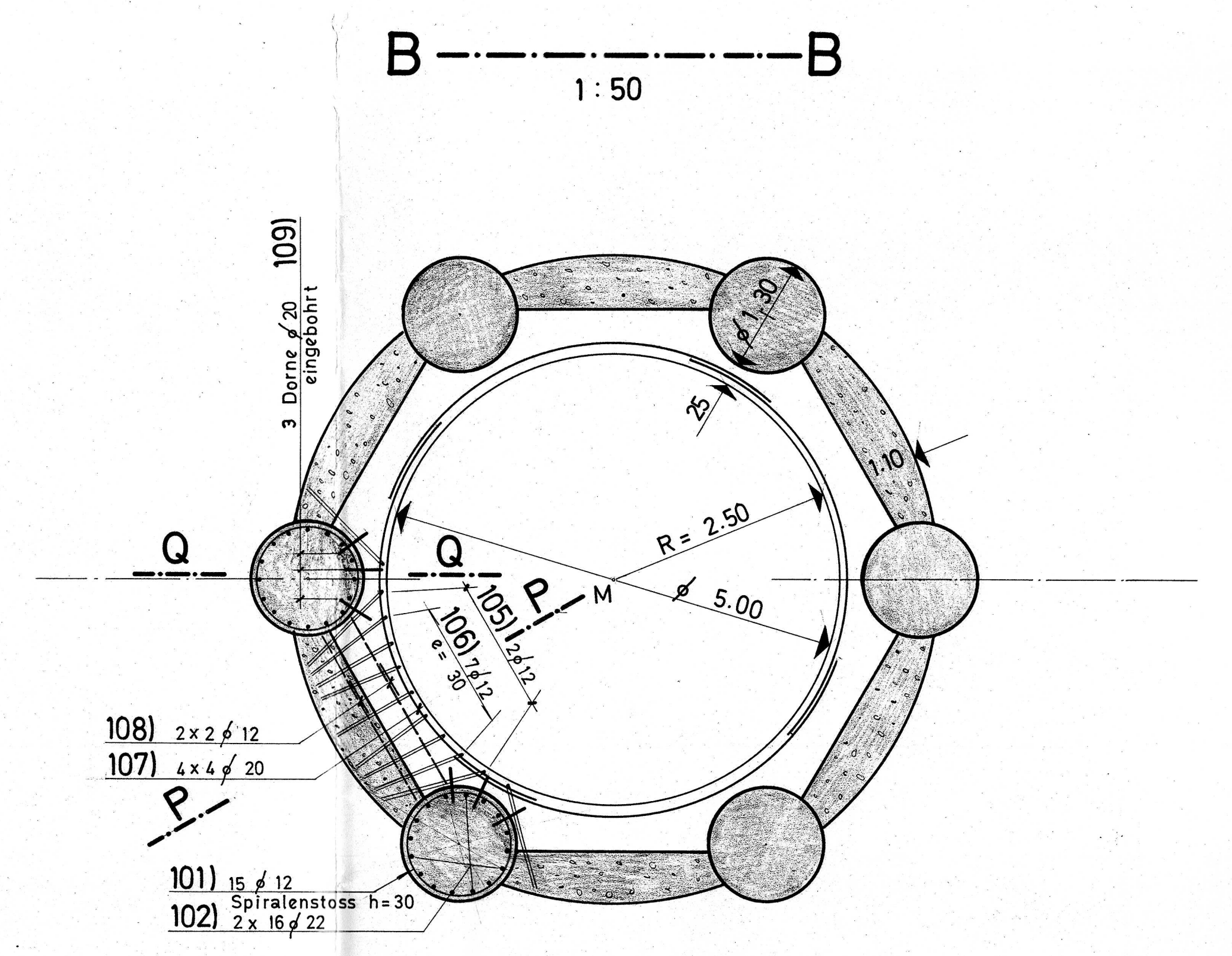
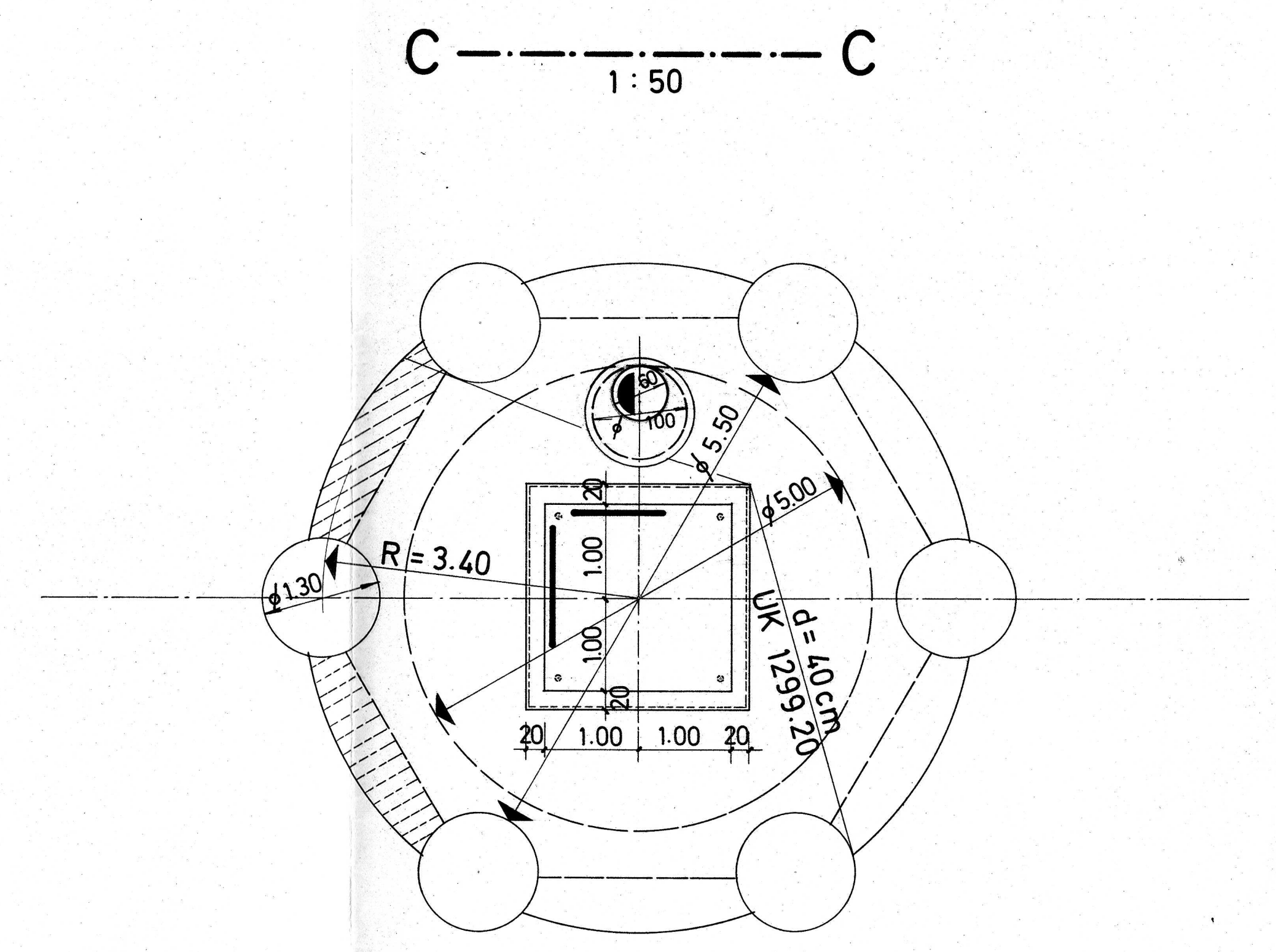
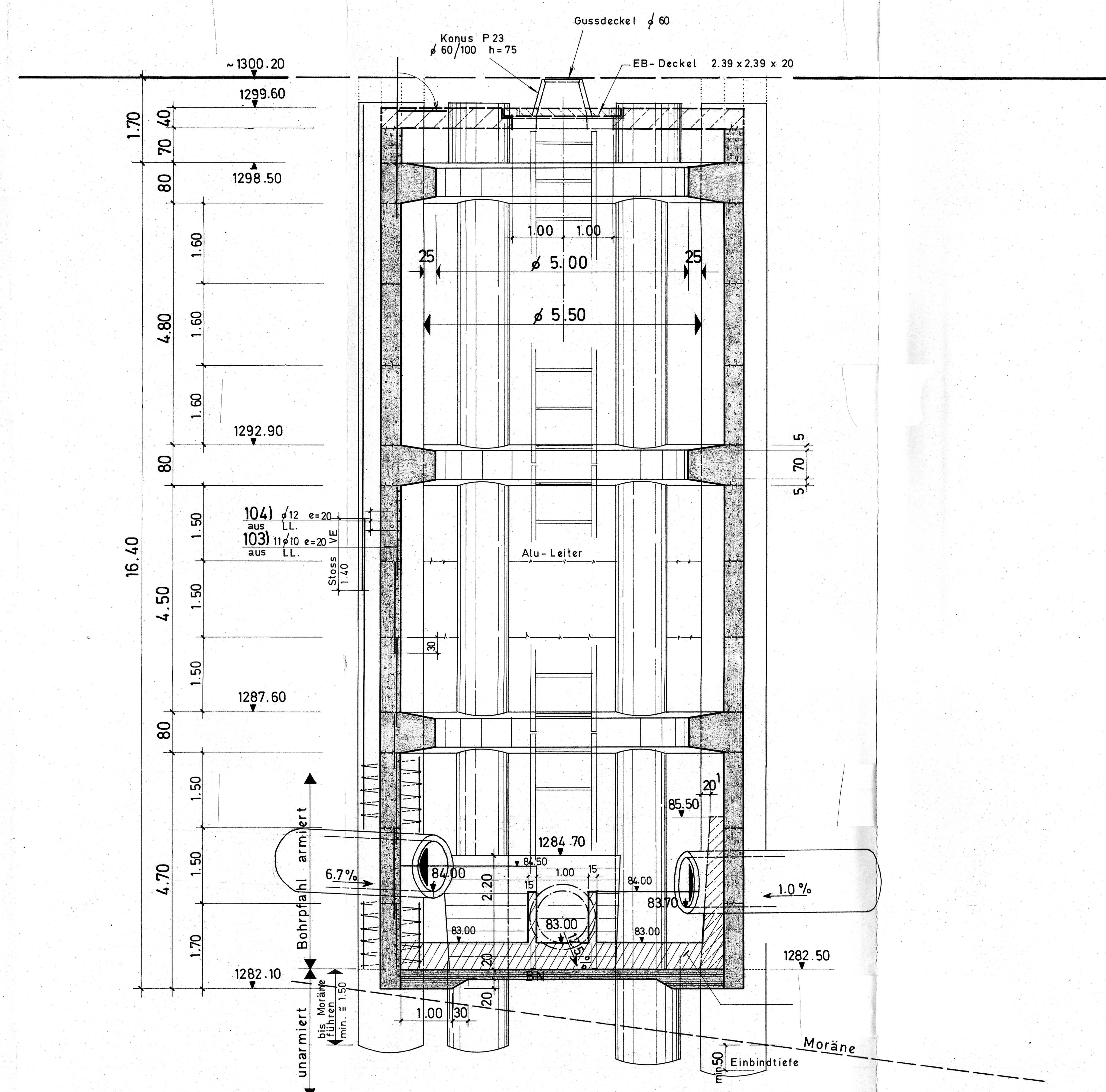


BAUHERR : Gemeinde Braunwald	Datum : 17. 8. 83
ARCHITEKT :	Format : 82 x 114
OBJEKT : Rutschgebiet Grantenboden	Entw. : Schl
BAUTEIL : Haupt - Pressschacht	Gez. : Schm
	Kontr. :
	Gedändert : 23. 8. 83
	a) : 4. 1. 84
	Hiezu S.P.No. :
	A.P.No. :
	E.L.No. 6695 - 52
Ingenieurbüro : 8762 Schwanden	Plan No. :
TBF - Marti AG : 058 / 81 10 20	6695 - 51a



BEMERKUNGEN

A. MATERIALQUALITÄTEN

- Beton BN PC 200 kg/m³ als Unterlag- oder Füllbeton
- Beton BN, vibriert für Ausfuchung
- 6 w 28 kg/cm² für Pfähle BH 300, PC 300 u. Spriesskranz
- PC 350 kg/m³ Betonersatz
- Stahlgüte: Stahl III
- Schalungstyp: nach Angebot resp. Angabe örtlicher Bauleitung

B. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

- Alle Maße sind vom Unternehmer am Bau auf eigene Verantwortung zu überprüfen.
- Schalungen, Aussparungen, Dübel, Ankerschienen, Bolzen (zur Setzungsmessung) nach Angabe der örtlichen Bauleitung.
- Vor dem Weiterbetonieren sind sämtliche Betonunterlagen gründlich zu reinigen, aufzutrocknen und tüchtig anzulassen.
- Nachbehandlung des Betons nach den Bedingungen der Ausschreibung oder nach Angabe der örtlichen Bauleitung.
- In jeder grösseren Betonieretappe ist mindestens 1 Serie à 3 Stück Betonproben anzufertigen.
- Weitere Betonproben nach speziellem Programm der örtlichen Bauleitung oder des projektierenden Ingenieurs.
- Der Unternehmer hat die erforderliche Anzahl Probestufen bereitzustellen.
- Alle sichtbaren Kanten sind abzufassen: Dreikantleisten cm.
- Ausschleifriten sind in Funktion mit der erreichten Betonfestigkeit festzulegen, resp. mit dem projektierenden Ingenieur zu vereinbaren, vgl. auch SIA Norm 182/1968, Art. 8.62.
- Nachträglich anzubringende grössere Wand- und Deckenschlitze, insbesondere horizontale Schlitze in Tragwänden durch Installateur und dgl. sind nur nach Genehmigung des projektierenden Ingenieurs statthaft.
- Kontrolle der Tragfähigkeit der Übertragungen in jeder Bauphase durch den Unternehmer und die örtliche Bauleitung.
- Schalungsüberhöhungen zusätzlich zu den Überhöhungen der Geleistungen, über die theoretische Plankote hinaus nach speziellen Angaben des projektierenden Ingenieurs.

BEMERKUNGEN

----- Vordere Eisen
----- Hintere Eisen

- Stahlgüte: Stahl III

- Betonüberdeckung der äusseren Eisen: 4 cm³ Pfahlschaft
..... 3 cm³ Ausfuchung + Spriessring

- Die genügende Beton-Überdeckung der Stahleinlagen ist durch entsprechende Betonklötzchen zu gewährleisten.
Betonklötzchen sind auch über dem Unterlagsbeton unerlässlich.

- Vor dem Betonieren ist der projektierende Ingenieur genügend frühzeitig zur Abnahme der Eisen zu benachrichtigen.

- Aussparungen, die nicht in den Plänen des Ingenieurs berücksichtigt sind und am Bau angewendet werden, sind entsprechend den Regeln der Statik auszurüsten.

